



**Malteser**

*...weil Nähe zählt.*



## Kirchweihfest der Hauptkirche des Malteserordens

*20. Februar*

## Weihetag der Hauptkirche des Malteserordens

– St. John’s Co-Cathedral, Valletta –

*Festtag: 20. Februar*

### Geschichte

Am 20. Februar wird der Weihe der Kathedrale des hl. Johannes des Täufers, des Ordenspatrons der Malteser, im Zentrum von Valletta/Malta, gedacht. Sie ist die Hauptkirche des Malteserordens. Die Weihe fand 1578 statt. Das Gedächtnis des Tages der Kirchweihe erinnert daran, dass die Gemeinschaft der Kirche (oder eine Gemeinschaft in der Kirche, wie die Malteser) im Gebäude der Kirche ihr sichtbares Sinnbild findet. Zugleich will es den Blick auf die endzeitliche Vollendung lenken, die nach den Propheten und der Offenbarung des Johannes mit dem Bild eines himmlischen Baus bzw. der himmlischen Gottesstadt vorgestellt wird.

St. John’s Co-Cathedral wurde zwischen 1572 und 1577 ursprünglich als repräsentative Konventskirche am neuen Hauptsitz des Ordens im Valletta errichtet. In Auftrag gegeben hatte sie Großmeister Jean de la Cassière (1572–1581), entworfen wurde sie vom maltesischen Militärarchitekten Gerolamo Cassar, der auch andere Gebäude in Valletta konzipiert hat. Während der Bau nur vier Jahre dauerte, benötigte die vollständige Ausstattung des Innenraums über 100 Jahre.

1820 erklärte Papst Pius VII. (1800–1823) die Kirche zur Konkathedrale, um ihre Bedeutung für Land und Stadt auch nach der Vertreibung der Malteserritter durch Napoleon im Jahr 1798 zu unterstreichen; der eigentliche Bischofssitz befindet sich in der Kathedrale St. Paul in Mdina.

### Ausstattung

Die Ausgestaltung der Kirche erfolgte maßgeblich unter der Leitung des Künstlers Mattia Preti (1613–1699).

Der Hochaltar (vgl. das Bild auf der Titelseite), die Seitenaltäre und die Gewölbe im Inneren wollen vor allem an den Ordenspatron erinnern und sind mit Szenen aus dem Leben des heiligen Johannes des Täufers geschmückt. Eines der bedeutendsten Werke der Kirche ist das Gemälde

„Die Enthauptung Johannes des Täufers“ (1608) von Caravaggio (1571–1610). Es zählt zu den Meisterwerken des Künstlers und ist das Altarbild im Oratorium der Kathedrale.

Anstelle von Seitenschiffen befinden sich an den Seiten des Hauptschiffes reich verzierte Kapellen, deren acht jeweils einer der ehemaligen „Zungen“ des Ordens zugeordnet und ihren Schutzheiligen geweiht sind:

- Die anglo-bayerische Kapelle ist dem hl. Karl Borromäus geweiht. Sie diente ursprünglich als Reliquienschrein, in dem die Reliquien der Ritter aus mehreren Jahrhunderten gesammelt wurden.
- Die Kapelle der Provence ist dem hl. Erzengel Michael geweiht.
- Die französische Kapelle ist der Bekehrung des Apostel Paulus gewidmet.
- Die italienische Kapelle ist der Schutzpatronin Italiens, der hl. Katharina von Siena, geweiht.
- Die deutsche Kapelle ist der Erscheinung des Herrn und den Heiligen Drei Königen geweiht, deren Reliquien im Kölner Dom verehrt werden.
- Die Kapelle der Auvergne ist dem hl. Sebastian geweiht,
- die Kapelle von Aragon dem hl. Georg,
- die kastilische Kapelle dem hl. Apostel Jakobus dem Älteren.

In der Kapelle Unserer Lieben Frau von Philermos wurde bis 1798 die gleichnamige byzantinische Ikone aufbewahrt und verehrt, welche die Ritter Anfang des 14. Jh. auf der Insel Rhodos vorgefunden hatten. Heute dient sie als Sakramentskapelle.

Ein weiteres Kunstwerk der Kathedrale ist die Sammlung der rund 400 Marmorgrabsteine in der Mitte des Hauptschiffs, in dem bedeutende Ritter begraben wurden. Die Grabsteine sind mit den jeweiligen Wappen der Ritter, Skeletten und Totenschädeln sowie Siegesgeschichten ihrer Schlachten verziert. Die Gräber der Großmeister befinden sich überwiegend in der Krypta.

Die Kathedrale war über Jahrhunderte der Ort, wo sich die Ordensbrüder und -schwestern an den Gräbern ihrer Vorfahren trafen. Sie ist somit Zeugnis der Geschichte und der Tradition, in der die Malteser mit ihrem Dienst bis heute stehen.

Die Feier des Festtages wird in allen ordenseigenen Kirchen begangen.

## Liturgie vom Festtag

### Eröffnungsvers

*Psalm 68,36*

Gott in seinem Heiligtum ist voll Majestät, Israels Gott:  
seinem Volk verleiht er Stärke und Kraft.  
Gepriesen sei Gott.

### Tagesgebet

Großer und heiliger Gott,  
jedes Jahr feiern wir den Weihetag dieses heiligen Hauses.  
Höre auf die Bitten deines Volkes.  
Hilf uns, dass wir an diesem Ort  
in rechter Gesinnung den heiligen Dienst vollziehen  
und den Reichtum der Erlösungsgnade empfangen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Erste Lesung

*Ezechiel 43,1–7a*

Die Herrlichkeit des Herrn zog in den Tempel ein.

### Evangelium

*Johannes 10,22–30*

Ich und der Vater sind eins.

## Quellen

- Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch mit Lesungen für die Feste und Gedenktage des Malteserordens, 1992.
- Dominic Cutajar: Malta. Geschichte und Kunstwerke der Johanneskathedrale zu Valletta, Malta 1993.
- St. John's Co-Cathedral: <https://www.stjohnscocathedral.com/>
- Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/St.\\_John%E2%80%99s\\_Co-Cathedral](https://de.wikipedia.org/wiki/St._John%E2%80%99s_Co-Cathedral)

### Geistliches Zentrum der Malteser

Ehreshoven 27 | 51766 Engelskirchen | Tel. 02263 800 103 | Fax 02263 800 113  
[geistliches.zentrum@malteser.org](mailto:geistliches.zentrum@malteser.org) | [www.malteser-geistlicheszentrum.de](http://www.malteser-geistlicheszentrum.de)